

Der Boden für unser Werk ist somit aufs beste vorbereitet, und jeder Sortiments-Buchhandlung ist die Möglichkeit geboten, durch energische Verwendung die Vorteile des Partie-Bezuges und damit einen

Rabatt von 40%

zu erlangen.

Das Buch ist keine wissenschaftliche Darstellung der Erhebung Schleswig-Holsteins, sondern im Charakter und Ton durchaus populär gehalten und beschreibt die Ereignisse von der Erhebung im Jahre 1848 an bis zur endlichen Befreiung der Herzogtümer vom dänischen Joch im Jahre 1864. Es führt dem Leser in erster Linie das menschlich Schöne und Große dieser Erhebung eines fernigen deutschen Stammes gegen seine Unterdrücker vor. Den breiten Rahmen der historisch beglaubigten Thatsachen füllt eine große Reihe

interessanter Episoden aus den Feldzügen

die bisher noch nicht veröffentlicht wurden, aus. Dem Verfasser wurden von Kampfgenossenvereinen, Veteranen und deren Nachkommen Aufzeichnungen und Erinnerungen aus jener Zeit bereitwilligst zur Verfügung gestellt, so daß er in der Lage war, eine große Anzahl von interessanten Vorgängen zu berichten, die in weiteren Kreisen noch nicht bekannt sind. Durch eigene Beiträge unterstützen das Buch: Freifrau Ada v. Tiliencron, geb. v. Wrangel auf Sproitz, die einzige Tochter des Generals von Wrangel, des Helden von Kolding, der Dichter Heinrich Reise, der Komponist Cornelius Gurlitt und viele andere.

Besondere Sorgfalt haben wir auf die Herstellung der

zahlreichen Illustrationen

verwandt. Die Bilder über die Erhebung Schleswig-Holsteins sind selten, besonders diejenigen aus jener Zeit selbst stammenden befinden sich meistens nur noch in den Händen von Sammlern oder werden von den Nachkommen der Kämpfer sorgfältig gehütet und sind daher weiteren Kreisen nicht zugänglich. Es wurde uns aber in dankenswerter Weise von vielen Seiten ein überreiches Bilder-Material zur Verfügung gestellt. Die Nachbildungen desselben schmücken unser Werk und machen so die seltenen Darstellungen zum Gemeingut.

Wir bitten Sie, dem Werke Ihre thätigste Verwendung zu teil werden zu lassen, es sind alle Vorbedingungen vorhanden, diese Verwendung zu einer überaus lohnenden zu machen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Februar 1898.

Verlagsanstalt und Druckerei A.-G.

(vormals J. F. Richter) in Hamburg.